

# Kendlerpark

## Klima- park



Perspektive

Dieser Entwurf versteht sich als **Klimapark**, der die bestehende Windschneise gezielt nutzt: Entlang der Windachse und der sonnenexponierten Flächen sind **Windfänger** als kühlende Elemente angeordnet, die die Durchlüftung spürbar machen und Abkühlung schaffen. Ergänzend entsteht ein **Hügelpark**, in dem Einbuchtungen schattige Nischen formen und Hügel mit Sonnen- und Liegeflächen die Abendsonne erlebbar machen. Materialitäten und Oberflächen reagieren auf die stark versiegelte Umgebung: Es kommen helle, wärmereduzierende Beläge zum Einsatz, kombiniert mit **versickerungsfähigem Pflaster** und Grünflächen im Wechsel, um Hitzeinseln aufzubrechen. Die Bepflanzung setzt auf **klimaresiliente Baumarten** wie Acer campestre und Pyrus calleryana. Die Erschließung und Vernetzung erfolgt über einen umgeleiteten Fahrradstreifen, der durch den Park führt, sowie über eine verschmälerte Straße zur Verkehrsberuhigung. **Carsharing-Stellplätze** ersetzen klassisches Parken, und die Anbindung an die Straßenbahn 10 und die U3-Linie wird gezielt gestärkt. Der Park wird bis zum ursprünglichen Skatepark erweitert, der an eine neue Stelle verlagert wird.

## Sanfte Mobilität



Konzept sanfte Mobilität



## Wind als zentrales Element

## Windfänger

Die Windfänger bestehen aus durchlässigen Wänden aus gebogenen Ziegeln, welche über einen Tropfschlauch von oben bewässert werden. Das Wasser fließt durch die Ziegelstruktur nach unten und wird in einem retentiven Speicherbecken im Unterbau des versickerungsfähigen Pflasters gesammelt und im Kreislauf zurückgeführt. Strömt Wind durch die Ziegelwand, kühlt die Luft durch Verdunstung spürbar ab - je nach Wasserstärke entsteht dabei ein feiner Nebeleffekt. An der kühlenden Seite sind die Windfänger mit Sitzflächen ergänzt. Zusätzlich reduzieren sie Verkehrslärm und Feinstaub. Sensoren steuern die Bewässerung abhängig von Tageszeit sowie Wetter- und Sonnenstand.

Konzept Windfänger